



www.facebook.com/groups/medienunterricht

4 GESCHICHTEN BILDEN: Social Storytelling in der Lehre nutzen

MOSS: Eine Projektbeschreibung.

Vom Storytelling aus dem Ghetto
zum ersten Projekt auf den Spuren Jesu

MOSS: Verschiedene Settings. Individualsetting. Gruppensetting. Plenarsetting.

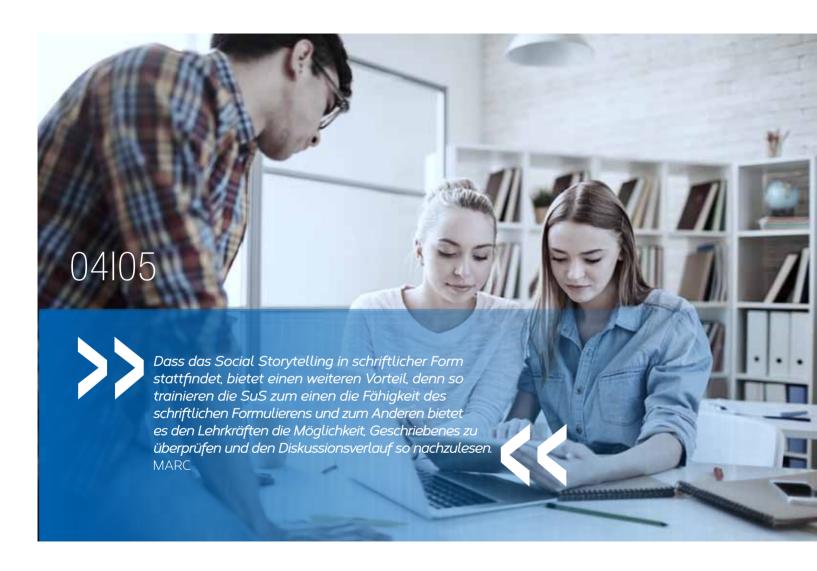
24 MEHRWERTE der Methode des Social Storytellings

26 CHECKLISTE für das Social Storytelling

Weitere EINSATZMÖGLICHKEITEN des Social Storytellings: Blogs, Twitter, WhatsApp oder andere Offline Tools

34 MOSS: weitere Themen

**35** IMPRESSUM



# »Weg vom externen Beobachter und hin zu einem Akteur der damaligen Zeit.«

MARC

# GESCHICHTEN BILDEN: Social Storytelling in der Lehre nutzen

UNSERE FACEBOOK GRUPPE ONLINE: www.facebook.com/groups/medienunterricht

Der Lubliner Historiker Adam Kopciowski bemängelte 2009 die "Absurdität" des Facebookauftrittes von Henio Zytomirski. Der polnisch-jüdische Junge war 1942 im Konzentrationslager Majdanek gestorben. Für ihn wurde ein Facebook Profil angelegt, in dem Episoden aus seinem Leben teils bebildert erzählt wurden. Schnell wurde das Projekt des Historikers Piotr Brozek weltweit bekannt und löste eine pädagogische Grundsatzdebatte aus. Während Kritiker wie Kopciowski die

Während Kritiker wie Kopciowski die Vermischung von Fakten und Fiktion kritisierten, sahen andere darin eine vielversprechende neue pädagogische Form

Das erste MOSS-Szenario (Massive Online

Social Storytelling) im sozialen Netzwerk Facebook war geboren. Während das Erzählen von Geschichten (Storytelling) eine Methode ist, welche die Menschheit seit Beginn der Sprachfähigkeit begleitet, werden die Möglichkeiten durch die sozialen Medien erweitert: Der Empfängerkreis der Geschichte wird durch die Aufhebung der lokalen und zeitlichen Grenzen der Nachrichten erweitert. Gleichzeitig wird die Rolle der Zuhörer aktiv: Sie sind nicht länger nur bloße Rezipienten der Geschichte, sondern können mit dieser interagieren. Durch das Eintippen der Elemente werden die oralen Muster schriftlich festgehalten - sie können analysiert und ausgewertet werden.

Im Storytelling zeigen sich anthropologische

Grundmuster, die medial interaktiv erweitert werden können:

Was liegt da näher, als die Potentiale dieser Methode im Lehrkontext zu erproben? Das geschah im MOSS Projekt an der Goethe Universität Frankfurt unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Trocholepczy 2014/15.

Die Ergebnisse sowie Anregungen finden Sie in der vorliegenden Broschüre.

Sollten Sie Interesse an einem weiteren Austausch haben, freuen wir uns über eine Nachricht oder den Kontakt über unsere Facebook Gruppe "Soziale Netzwerke und neue Medien im Unterricht"

Ihr Jürgen Pelzer



Die MOSS Idee (Massive Online Social Storytelling) steht im Kontext mit anderen Projekten, die das Social Media Storytelling nutzen. Während es sich im Marketing mittlerweile um einen weit verbreitete Methode handelt, ist sie in Bildungskontexten noch wenig genutzt.

Eine Anwendung setzte der Historiker Piotr Brozek 2009 um, indem er ein Facebook-Profil für Henio Zytomirski anlegte. Bei diesem handelte es sich um einen polnisch-jüdischen Jungen, der 1942 von den Nationalsozialisten im KZ Majdanek ermordet wurde, nachdem er zuvor in verschiedenen Ghettos war. Fr wurde nur acht Jahre alt. Auf Basis von Dokumenten und Bildern, die ein noch lebender Cousin Zytomirskis zur Verfügung stellte, entwickelte Borzek ein Facebook-Profil. Er wollte damit die Erinnerungskultur von Denkmälern und Webseiten in die sozialen Netzwerke überführen.

# » Wie hätte der Junge gepostet, wenn es damals schon Facebook gegeben hätte? «

#### DIE GENESE:

Social Storytelling aus dem Ghetto: Der Fall Henio Zytomirski

Zualeich sollte die Unterscheidung zwischen dem "kommunikativen Gedächtnis". das mehr oder minder auf persönlichem Handeln und der eigenen Erfahrung gründet, und dem "kulturellen Gedächtnis", also der institutionalisierten, der öffentlichen Erinnerungskultur durchbrochen werden, da in einem quasi öffentlichen Auftrag personale Erinnerungen für jedermann zugänglich gemacht wurden. Die Freunde von Henio in Facebook werden regelmäßig über die Erfahrungen des Jungen informiert. Dies geschieht aber nicht auf der Basis einer neutralen Aussage, sondern aus der Ich-Perspektive. Es entstand ein Profil nach dem Grundsatz: "Wie hätte der Junge gepostet, wenn es damals schon Facebook gegeben hätte". Dabei stützte sich der Historiker auf die

überlieferten Quellen und verband diese mit eigenem Recherchematerial zu einem teilweise fiktiven, aber in Facebook lebensechten anmutenden Profil. Ziel war es, die Erinnerungskultur in das Web 2.0 einzuspeisen, aber nicht auf eine abstrakte Art, sondern in einer personalisierten Form, die dem biographischen Medium Facebook sowie der anthropologischen Erkenntnis entspricht, dass Menschen sich gerne an Geschichten orientieren.

Das Projekt endete 2010 und wurde von den Beteiligten als Erfolg gewertet. Zytomirskis Seite hatte am Ende über 5000 Facebook-Fans, die sich mit seiner Geschichte auseinandersetzen. Damit nahm Brozek einen Trend auf, den es schon länger auf Facebook gab: Die persönliche,

biographisch-narrative Auseinandersetzung mit Fakten.

Besonders aufschlussreich war die Erkenntnis, dass viele Facebook Nutzer sich aktiv an den Geschehnissen beteiligten, indem Sie die Beiträge des Jungen kommentierten. Teilweise waren diese Kommentare emotionale Positionierungen, mitunter auch Hintergrundinformationen zu den Umständen, Ratschläge, Hilfestellungen etc. Die Zuhörer der Geschichte wurden so zu aktiv Beteiligten: Das Storytelling wurde sozial, interaktiv. Dies ist der Ausgangspunkt für das soziale Storytelling, welches im MOSS Projekt im Lehrkontext erprobt wurde.

Ich finde die Idee des Social Storytelling sehr gut, da man so den Schülern einen ganz neuen Blickwinkel auf die damalige Zeit und deren Ergebnisse, die die Geschichte sehr geprägt haben, aufzeigen kann. Sie lernen eine ganz neue Methode sich in vergangene Sachen hineinzuversetzen. Es schärft den Blick auf Geschichte. Da man sonst die Geschichte Jesu meist nur aus dem Blickwinkel des Zuhörens und Lesens kennt, kann der Schüler ein Teil der "Geschichte" werden.

# DAS ERSTE MOSS- PROJEKT: Auf den Spuren Jesu

Durchgeführt wurde das erste MOSS (Massive Online Social Storytelling) Projekt 2014/15 innerhalb der Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik am Fachbereich katholische Theologie der Goethe Universität Frankfurt. Als Thema wurde die Lebensgeschichte Jesu gewählt. Dabei greift das Konzept des MOSS Projektes, die Methode des sozialen Storytelling, die Möglichkeiten der neuen Medien auf. Die Teilnehmer, in diesem Fall Studierende der Theologie, entwickelten eine digitale Rolle/Figur auf dem Hintergrund der biblischen Erzählungen und gestalteten die Interaktion mit anderen Mitgliedern des Seminars.

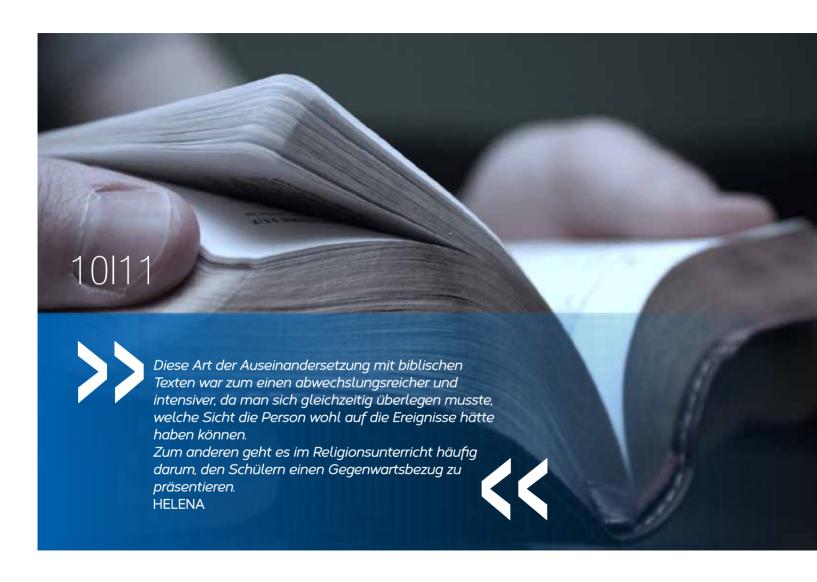


Die Studierenden konnten verschiedene Rollen innerhalb der Geschichte wählen: Zeloten, römische Legionäre, Jünger, Zeitzeugen, etc. Auf diese Weise sollten sich die Teilnehmer die Informationen über die biblische Geschichte aus einer neuen Perspektive aneignen und sich verstärkt persönlich mit den Erzählungen auseinandersetzen. Aus der vormals nur gehörten oder gelesenen Geschichte wurde so eine erfahrbare und erlebbare Geschichte im digitalen Kontext, Dadurch, dass die Teilnehmer selbst aktiv das Geschehen gestalten mussten (etwa durch Posts, Kommentare etc.), kam es zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema. Dabei können verschiedene Inhalte vermittelt und unterschiedliche Kompetenzen gefördert werden. Im konkreten Projekt ging es dabei um folgende Kompetenzen: Fachlich wird die exegetische Erschließungskompetenz der Studierende weiterentwickelt und die Aneignung von geografischen, topografischen und kulturspezifischen Wissensbestände gefördert. Für die Studierenden bietet das Tool des Weiteren die Möglichkeit, Inhalte didaktisch aufzubereiten und Unterrichtsvorhaben zu präsentieren. Es werden auch medienpädagogische und mediendidaktische Kompetenzen gestärkt. Das Szenario wurde in einem universitären Kontext entwickelt, daher sind die Studierenden die unmittelbare Zielgruppe. Gleichzeitig hat die Methode das Potential, in ein schulisches Stundensetting eingebunden zu werden.

Dafür wurde in einem ersten Schritt das Elementarisierungskonzept von Schweitzer/Nipkow angewendet, um die Informationen aus theologischen und exegetischen Kontexten für die Erstellung eines Profils zu filtern. Nach dem Erstellen des Profils durchliefen die Studierenden verschiedene Erzählschritte, indem sie verschiedene biblische Szenen nachvollzogen, die dem chronologischen Verlauf der neutestamentlichen Geschichte folgten,



08109



...» Positiv stellte sich heraus, dass man, anstatt immer nur auf Gegenwartsbezüge bedacht zu sein, man sich stattdessen nun einmal in die damalige Zeit zurückversetzt und sich überlegen muss, wie die Leute wohl zu den damaligen Verhältnissen gedacht haben. Dies unterstützt ein besseres Verständnis der Bibeltexte durch eine intensivere Beschäftigung durch Perspektivenübernahme. «

# DAS ERSTE MOSS-PROJEKT: Auf den Spuren Jesu

angefangen bei der Geburt und der Taufe Jesu. Sie waren dabei quasi "live" dabei, indem sie von den biblischen Ereignissen berichteten und die Posts der anderen Figuren kommentierten. Dadurch verschränkte sich das erarbeitete Expertenwissen mit spielerischem Lernen, exegetische Vertiefung sowie mit der Motivation, mit anderen Teilnehmern in die Interaktion zu gehen.

Die Diskussion wurde durch externe Experten beobachtet und bei Bedarf mit

#### www.facebook.com/groups/medienunterricht



Inhalten angereichert. Die Sitzungen verliefen dabei nach einem ähnlichen Grundmuster: Im ersten Teil der Veranstaltung setzten sich die Studierenden praktisch mit den Szenen der Aufgabenstellung auseinander und interagierten im Rahmen ihrer Profile. Im zweiten Teil der Stunde wurden dann die inhaltlichen Ergebnisse und praktischen Erfahrungen ausgewertet und gemeinsam reflektiert. Dabei ging es neben dem fachlichen Aspekt vor allem um die Fragen, welche persönlichen Erfahrungen die Teilnehmer

gemacht hatten und was sie bei ihrer Arbeit besonders motiviert hatte.

Facebook wurde für das Projekt ausgewählt, weil es als Medium in den Alltag der meisten Jugendlichen integriert ist und verschiedene Formen der Präsentation - Gruppen, Fanseite und Profile - bietet. Es hat sich aber im Verlaufe herausgestellt, dass auch andere Tools (Blogs etc.) möglich sind.



Bei den didaktischen Settings für die Durchführung eines MOSS bzw. Social Storytellings gibt es drei Grundtypen sowie Mischformen:

### **INDIVIDUALSETTINGS**

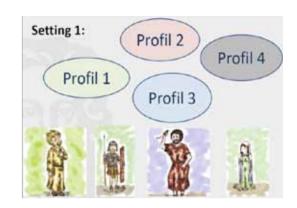
Jeder Teilnehmende hat ein eigenes Profil (Profil, Seite, Blog etc.). Diese Settings sind besonders effektiv, da jeder Teilnehmer sich mit seiner jeweiligen Rolle individuell auseinandersetzen muss. Durch die Generierung von Posts muss sich jede/r aktiv mit den Inhalten und den anderen Teilnehmern auseinandersetzen.

# **GRUPPENSETTINGS**

In Gruppensettings wird ein Profil (Profil, Seite, Blog etc.) von mehreren Personen geführt. Dadurch müssen sich die Gruppenmitglieder untereinander klar werden, was sie auf dem Profil (Blog, etc.) veröffentlichen

#### **PLENARSETTINGS**

In Plenarszenarien gibt es einen zentralen Veröffentlichungsort (Profil, Seite, Blog etc.), der gleichsam für die gesamte Durchführung die Vorgaben macht und als Master fungiert. Dort kann entweder die Leitung veröffentlichen und diese Veröffentlichungen kommentieren lassen, oder es veröffentlichen Teilnehmende oder Gruppen.



#### **SETTING 1:**

Schreiben auf dem eigenen Profil, kommentieren auf dem der anderen

Beim Setting 1 gibt es zwei Handlungsebenen: Zum einen posten die Teilnehmer auf dem eigenen Profil etwas zu ihrer eigenen Situation bzw. in einen allgemeinen Kontext. Das hat den Vorteil, dass die Teilnehmer sich nicht nur mit dem Kontext auseinandersetzen, indem sie ihr Profil gestalten, sondern auch, indem sie erste Posts verfassen. Im Seminar wurde das Setting exemplarisch an der Taufe Jesu angewandt.

Das Setting 1 kann daher besonders gut zu Beginn des Verlaufes eingesetzt werden, damit die Teilnehmer ein Gefühl für die Dynamik von Facebook-Diskussionen erhalten und sich erstmals positionieren. Allerdings sollte den Teilnehmern bei der



Frauen Zur Zeit Jesu Ich finde die Idee, dass wir unsere Posts gegenseitig kommentieren sollen wirklich sehr gut, da man sich nicht an einem Post festklammern muss, sondern eine größere Auswahl an Posts hatte. Außerdem ergab sich durch das ständige gegenseitige Kommentieren viel Abwechslung und Spaß.

26 Min. Gefällt mir



Flavius Zadok Jeder hat durch seinen eigenen Post eine Stellungnahme abgegeben, dadurch kann man sich Meinungen raussuchen, die für einen selbst emotional sind, ob durch Zustimmung oder Ablehnung. Dadurch konnte man beim kommentieren sehr gut diskutieren.

27 Min · Gefällt mir nicht mehr · 101



Judas Ischariot Das gegenseitige Kommentieren hat mich dazu bewegt, mich eingehender mit den anderen Charakteren zu beschäftigen und auch Neues über meine eigene Person zu erfahren. Fuer den "Berufungspost" habe ich mir bspw alle Bibelstellen der vier Evangelien anges...

Mehr anzeigen

26 Min - Gefallt mir

Wieder einmal hebt sich ein vermeintlich selbsternannter Messias aus dem jüdischen Volke hervor und tituliert sich König. Wie kann es bei einem so kleinen Volk überhaupt möglich sein, dass es irgendein Geisteskranker immer wieder schafft irgendwelche Gestalten um sich zu scharen, oder besser gesagt um sich zu rotten um den Königstitelanspruch durch zusetzten, weil man irgendwie in irgendeiner Familienverbindungslinie eines König David stehen soll. Die Fragen, die sich in diesem Rahmen stellen sind, was will der???? Und wie will er es erreichen???

Gefällt mir - Kommentieren - Teilen



Quirinus Lucius Opimus Nachtrag: Hoffe nur nicht noch mehr vom Zenturio auf Streife geschickt zu werden. Die politischen Unruheherde werden immer mehr und größer. Hoffe der "Neue Messias" verschwindet genauso schnell, wie er aufgetaucht ist!

22 Oktober um 18:05 - Gefällt mir



Ezra Ben Ruben Was er will? Er will seine Macht, die Macht Gottes, einsetzen, um euch endlich von hier zu vertreiben! Und ich werde alles in meiner Macht stehende tun, um ihn zu unterstützen! Denn es schließen sich ihm alle an, die endlich wieder ein freies Land sein wollen!

4. November um 12:35 · Gefällt mir



Simon Eskariot Es wird Zeit, dass der Messias endlich Ordnung in die römische Fremdherrschaft bringt und diejenigen aus unserem Land vertreibt, die dies unrechtmäßig eingenommen haben.

4. November um 12:40 - Gefällt mir · 🖒 1



Quirinus Lucius Opimus @ Ezra: Ihr zerfleischt euch doch nur gegenseitig und könnt euch nicht einmal vor euch selbst schützen. Daher wirst du doch wohl eingestehen, dass es für euer Volk das beste sein wird wenn wir hier bleiben.

4. November um 12:45 - Gefällt mir



Ezra Ben Ruben Warum, wollt ihr beim Zerfleischen mitmachen? komm nur ...

4. November um 12:50 - Gefällt mir



Quirinus Lucius Opimus Du missverstehst, wir sind zu eurem Schutze hier.

4. November um 12:52 - Gefällt mir

#### **VERSCHIEDENE SETTINGS**

» Man ist gezwungen eine eigene Meinung zu bilden und wird mit gegensätzlichen Meinungen konfrontiert, was letztendlich zu einer Begründung der eigenen Überzeugungen, aber auch zum Verwerfen dieser führen kann. Die Positionierung, die man aus der Sicht seiner Figur eingenommen hat, unterstützt die Bildung einer eigene Meinung und deren Begründung. «

Übung, besonders, wenn es sich um Schüler handelt, Material zur Verfügung gestellt werden, um sie beim Posten und Kommentieren zu unterstützten. Gerade in diesem Setting kommt der anschließenden Reflexionsphase eine hohe Bedeutung zu, damit die Teilnehmer ihre Erfahrungen ordnen können und einen hohen Lerneffekt haben.

#### **VERSCHIEDENE SETTINGS**



#### Nolens Volens

4. November um 12:35 - 44.

Mir ward zugetragen, dass sich um den Nichtsnutz, der sich anmaßt, Nachfolger unseres Königs werden zu wollen, nun auch andere Verirrte scharren. Offenbar verlieren immer mehr Juden den Verstand. Unsere Soldaten haben den ausdrücklichen Befehl, jede dieser verbrecherischen Zusammenrottungen augenblicklich zu zerstreuen. Ave, Herodes!

Gefällt mir - Kommentieren - Teilen

A Quirinus Lucius Opimus und Flavius Zadok gefällt das.

Charles and Advisor Proceedings and

Flavius Zadok Ich segne das Römische Heer und wünsche das Beste bei diesem Vorhaben!

4. November um 12:37 : Gefällt mir

Quirinus Lucius Opimus Seh ich genauso, hoffentlich hat diese Farce bald ein römisches Ende!

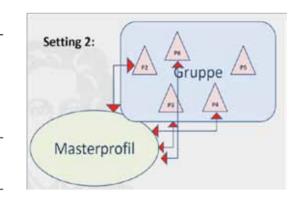
Römer: **Quirinius Lucius Optimus BEISPIEL EINES PROFILS:** Hier hat ein Teilnehmer ein Profil für einen römischen Soldaten angelegt.

14115

>> Gibt Input für die Teilnehmer und die Teilnehmer kommentieren auf der Profilseite:

#### SETTING 2:

Masterprofil/Jesus oder eine Seite, welche die Organisatoren leiten:



Beim Setting 2 greifen die Organisatoren stärker in die Diskussionen ein und geben die Richtung vor. Zu diesem Zweck wird ein Masterprofil angelegt, das auch als Seite entwickelt werden kann. Auf dieser Seite posten die Organisatoren einen Impuls für die Teilnehmer. Diese kommentieren dann unter dem Post, indem sie sich zu diesem positionieren und eine Diskussion entsteht. Diese ist dann weniger frei als im ersten Setting, sondern in einem relativ hohen Maße durch die Organisatoren beeinflusst.

Daher sind die Teilnehmer in diesem Konzept unselbständiger. Das hat allerdings auch Vorteile: Indem sich die Teilnehmer klar zu einem bestimmten



Sameas Peruschim Ich finde die zweite Variante sinnvoller, da so viel mehr Dynamik und Spaß entsteht. Es entstehen sogar angeregte Diskussionen (siehe Antonius Lulius Seneca) Man kommentiert in der Rolle viele Meinungen, wodurch man natürlich such einiges über die anderen Rollen erfährt.



Miriam Aus Nazareth Beide Settings haben mir gut gefallen. Wird nur ein einziger Status kommentiert, so sind die einzelnen Kommentare besser zu verfolgen und zu reflektieren. Werden mehrere Posts gleichzeitig kommentiert, so entsteht zwar eine gewisse Dynamik, aber es ist schwieriger, die einzelnen Gedankengänge zu verfolgen.

Gestern um 13:15 Gefällt mir



San Hedrin Das gegenseitige kommentieren bietet mehr Möglichkeiten, jedoch verliert man leicht die Übersicht, da der update eben doch nicht so zeitnah geschieht wie man es sich wünschen würde. Das kommentieren eines einzelnen posts bietet ein wenig weniger Möglichkeiten. Jedoch ist es im Hinblick auf spätere Schupraxis bei dieser Methode einfscher zu verfolgen wer was schreibt. Auch hier ist es Schade dass es nicht zu hundert Prozent live geschieht Thema bzw. zu einem Beitrag positionieren, ist die Aufgabenstellung klarer und leichter durchzuführen. Zudem erleichtert es das Kommentieren, wenn es nur auf einer Seite/Profil stattfindet, da die Diskussion leichter verfolgt werden kann. Im Seminar wurde das zweite Setting

positiv aufgenommen. Die Studierenden bewerteten das Setting als dynamischer und einfacher in der Umsetzung als das erste. Nach ihrer Meinung ist es zudem für den Unterrichtsgebrauch geeigneter.



Ezra Ben Ruben Es kommt zu einer großen Vernetzung, ständig taucht wieder ein neuer Beitrag auf, zu dem man etwas sagen kann/nöchte. Dabei fällt es mit der Zeit immer leichter, sich in seine Rolle einzufinden und aus Sicht der Rolle etwas zu verfassen. Man muss seine Augen aber ständig überall haben, das ist nicht immer so leicht





Machmud Levi Beim ersten Austausch war man mehr auf seinen eigenen Post konzentriert. Heute entstanden schnell Diskussionen untereinander und es war lustiger direkt die Reaktionen mitzuerleben.

Gestern um 13:28 Gefällt mir



So ist neben Texten auch der Einsatz von Bildern, Musik, Videos oder Verlinkungen möglich, um den unterschiedlichen Lerntypen gerecht zu werden. Zudem sorgt die damit einhergehende Organisationsstruktur für eine Abwechslung und lockert den Unterrichtsalltag auf. BENEDIKT

16|17



#### Dersein Volkrettet

28. Oktober um 13:04 - M -

Ich bin der Sohn Gottes. Durch mich kann die Menschheit von meinem großartigen Vater erfahren und heute ist der Zeitpunkt gekommen, an dem dies geschehen soll. Ich werde mich von Johannes taufen lassen, um den Menschen zu zeigen, dass ich auch einer von ihnen bin. Gott, mein Vater wird mir beistehen und mir in Zukunft helfen, von ihm zu verkünden. Johannes wird mich im Jordan taufen und der Heilige Geist wird erscheinen, sodass Johannes weiß, dass ich der Retter bin. Bald werden alle von Gott erfahren und seine wunderbaren Taten. erkennenl

Gefällt mir Kommentieren Teilen



Philippus Bethsaida, Jakobus Ben Zebedäus und Holger Höhl gefällt das.



San Hedrin Du wirst dich Doch nicht etwa Messias nennen wollen.

28. Oktober um 14:10. Gefällt mir



Philippus Bethsaida Davon habe ich gehört. Der Geist ist wie eine Taube auf dich gekommen und Gott hat sich zu dir bekannt. Wahrhaft, du bist wirklich sein Sohn.

28. Oktober um 14:11 Gefällt mir 🖒 1



Antonius Lulius Seneca Heute in Jericho lauschte ich den Gesprächen zweier Stadtbewohner, die von einem Mann namens Jesus berichteten. Er sei der Sohn Gottes und ließ sich von Johannes dem Täufer im Jordan taufen. Ihre Aussagen klangen sehr überzeugend, ich sah die Faszination in ihren Augen, als sie von diesem Ereignis berichteten. Ich persönlich bezweifle stark, dass es sich um den Sohn Gottes handelt und glaube es handelt sich wieder um einen Hochstapler.

28 Oktober um 14:13 - Gefällt mir



eigene Meinung zu bilden frontiert, was letztendlich zu einer Bearünduna der eigenen Überzeugungen, aber auch zum Verwerfen dieser führen kann. Die Positionierung, die man aus der Sich seiner Figur eingenommen hat, unterstützt die Bildung einer eigene Meinung und deren Begründung. **HELENA** 

18119

#### SETTING 3

Ein bestimmtes Thema wird vorgegeben, jeder schreibt zu der Story. Anschließend kommentiert man die Einträge der anderen.



#### Ezra Ben Ruben

1 Min - ⊘

Jetzt hat sich so eine Frau vor unseren Herrn gestellt und ihm die Füße mit ihren Tränen gewaschen und mit ihren Haaren abgetrocknet. was soll das? Als ob sie dadurch ihre Sünden wegwaschen könnte?! Solche Leute halten uns nur davon ab, endlich mit Hilfe des Glaubens unser Land wieder von den Römern zu befreien. solange sie die nicht mit ihren Tränen wegwischt, soll sie sich verziehen und uns nicht im Weg herumstehen!

Gefällt mir - Kommentieren - Teilen



#### Frauen Zur Zeit Jesu

14. November um 13:42 · 1

Waschung der Füße durch die Sünderin

Liebe Freundinnen.. Habt ihr es schon gehört?

Die Sünderin hat Jesu Füße mit ihren Tränen angefeuchtet und diese anschließend mit ihren Haaren wieder abgetrocknet. Man sagt, dass sie dieses als Zeichen ihrer Ergebenheit getan hat. Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob sie wirklich so demütig sein kann oder ob sie diese Geste nur getan hat, um ihr eigenes Gewissen und die damit verbundenen Schuldgefühle zu bereinigen... Immerhin wird sie nicht umsonst "die Sünderin" genannt.

Naja, ich bin schon sehr gespannt wie ihr über dieses Ereignis denkt!

Profil 1

Storyvorgabe (ntl. Perikope)

Profil 2

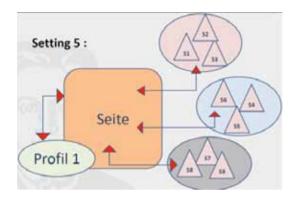
Profil 4

Das Setting 3 folgt im Wesentlichen dem Setting 1. Auch hier posten die Teilnehmer auf ihrem eigenen Profil und die Posts können im Anschluss von anderen kommentiert werden. Im Unterschied zum Setting 1 ist das Thema des Posts allerdings vorgegeben. Hierbei wird den Teilnehmenden das Material gestellt.

Auf diese Weise kann eine relativ freie Dynamik bei einem bestimmten Themenkreis entstehen. Das Problem, dass es vielen Teilnehmern schwer fiel, die zahlreichen Diskussionen zu verfolgen, bleibt dabei allerdings bestehen.

Dieses Setting ist daher besonders gut für Studierende geeignet, die schon eine gewisse Vorerfahrung mit Facebook mitbringen und die daher in der Lage sind, leichter verschiedenen Diskussionsstränge nachzuvollziehen.

# SETTING 4: Mehrere Teilnehmer eröffnen eine Seite



Im Verlauf des Seminar-Projektes hat sich herausgestellt, dass es bei der Arbeit mit Profilen Probleme geben kann, da Facebook einige fiktive Profile erkennt und löscht. Dieses Problem kann mit dem Setting 4 umgangen werden. Hierbei bilden nicht Profile, sondern Fan-Seiten des Ausgangspunkt der Projekt-Arbeit. Aufgrund ihrer Anbindung an Profile unterliegen die Seiten anderen Echtheitsgrundsätzen.



#### Frauen Zur Zeit Jesu

14. November um 13:42 - 18.

#### Waschung der Füße durch die Sünderin

Liebe Freundinnen.. Habt ihr es schon gehört?

Die Sünderin hat Jesu Füße mit ihren Tränen angefeuchtet und diese anschließend mit ihren Haaren wieder abgetrocknet. Man sagt, dass sie dieses als Zeichen ihrer Ergebenheit getan hat. Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob sie wirklich so demütig sein kann oder ob sie diese Geste nur getan hat, um ihr eigenes Gewissen und die damit verbundenen Schuldgefühle zu bereinigen... Immerhin wird sie nicht umsonst "die Sünderin" genannt. Naja, ich bin schon sehr gespannt wie ihr über dieses Ereignis denkt!

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen



Flavius Zadok Wieso sollte man denn Jesus verehren und ihm dienen? denkt nach! Ihr solltet allein im Dienst Gottes stehen. dieser Mann ist ein Gotteslästerer!!!!!

15 Min - Gefällt mir - 10 1



Saulus von Tarsus Wieso lässt Jesus sich von einer Sünderin berühren? Das soll ein Mesias sein? Er sollte sich von einer solchen Frau fernhalten!

15 Min · Gefällt mir · 10 1



Quirinus Lucius Opimus Ob Sünderin oder nicht, wir Römer Haben für solche Dienste unsere Sklaven!

14 Min · Gefällt mir · 1 1



#### Nolens Volens



13 Min Gefällt mir

20121



Nolens Volens Eine Hure heult einem Spinner die Füße voll...

13 Min - Gefällt mir - 1 1



Maria von Magdala Ja ich habe Sünden begangen, aber bereue diese zutiefst und habe Jesus all meine Liebe zukommen lassen. Es war mir eine große Ehre seine Füße zu waschen und zu salben. Er hat mich nicht verurteilt wie die ander ganz im Gegenteil. Er hat mir vor allen meine Sünden vergeben, weil er mich mit anderen Augen sieht. Um ihm zu zeigen wie groß meine Dankbarkeit ihm gegenüber ist, will ich ihm folgen und für sein Wohlergehen sorgen.

9 Min - Gefällt mir



Matthäus Levi die "große Sünderin" ist eine bekehrte Hure

8 Min - Gefällt mir



Saulus von Tarsus Jesus hat nicht die Macht Sünden zu erlassen! Dies ist nur durch Gott möglich!

8 Min · Gefällt mir · 1 1



Flavius Zadok nur Gott kann dir deine Sünden vergeben, wenn du ins Reich Gottes gelangen willst, tu Buße und bringe Opfer in den Tempel.

8 Min - Gefällt mir - 1 1



#### Simon Eskariot

21 Oktober um 18:33 1t.

12 Männer aus unserer Umgebung wurden von dem Messias auserwählt, gemeinsam mit ihm seinen Lebensweg zu gehen. Ich beneide siel Viel Freude und Gottes Segen auf eurem Wegl

Gefällt mir Kommentieren Teden



Ezra Ben Ruben und Judas Ischariot gefällt das.



1 weiteren Kommentar anzeigen



Judas Ischariot Auch wenn ihr nicht unmittelbar dabei sein könnt, wirkt des Messias Geist auch unter den Fernen.

15 Min. Gefällt mir.

Die Teilnehmer benötigen für die Erstellung einer Seite daher ein eigenes reales Profil. Wenn einige Teilnehmer kein Profil haben und sich auch keines anlegen möchten, kann auch eine Gruppe eine Seite betreiben. Im weiteren Verlauf können dann die Settings 1-3 durchgeführt werden

Ein Nachteil dieser Methode ist, dass der persönliche Charakter des Profils in den Seiten und dass durch die Betreuung der Seiten durch mehrere Teilnehmer die individuelle Auseinandersetzung verloren geht. Daher ist das Setting 1 unter diesen Umständen kaum durchzuführen. Zudem lässt sich dieses Szenario nur während einer Seminar- oder Unterrichtssitzung umsetzen, damit sich die betreuende Gruppe zusammen findet.



Derseln Volkrettet Wer weiß, Simon, wie dein Weg noch verlaufen wird... ER ist immer für dich da...

11 Min Gefällt mir



Frauen Zur Zeit Jesu Wieso denkt ihr Männer immer so egoistisch? Sind euch eure Familien zu Hause gleichgültig?

11 Min Gefällt mir



Schammai Haffakin Freut euch, dieser Versuchung entgangen zu seinl 

9 Min Gefällt mir



#### Saulus von Tarsus

2 Std. - IA

Nichts als Unruhe und Unsinn stiftet dieser Jesus! Und jetzt hat er es auch noch geschafft, diese Männer um sich zu scharren und zu blenden... Doch ich lasse mich nicht blenden!

Ouirinus Lucius Opimus und Flavius Zadok gefällt das.



Flavius Zadok Richtig sol Bleibt der heiligen Schrift treul Dann werdet ihr ins Paradies gelangen.

1 Std Gefällt mir



Frauen Zur Zeit Jesu Wieso bist du denn deiner Meinung so sicher? Ich habe von einigen Männern andere Ansichten gehört ... Jetzt weiß ich nicht, was ich glauben kann (2)

20 Min Gefällt mir



Flavius Zadok Weil es in der heiligen Schrift so bezeugt ist

17 Min Gefällt mir



#### Ezra Ben Ruben

29 Oktober um 21:36 - @

Schade. Dieser Jesus von Nazareth hat anscheinend ein paar Männer um sich geschart, die ihn begleiten sollen, zwölf an der Zahl. Ich war nicht in der Nähe, wurde also auch nicht erwählt, aber das macht nichts, ich werde seine Schritte weiterhin beobachten und von hier aus für die gute Sache kämpfen!

#### **VERSCHIEDENE SETTINGS**

Des Weiteren wird die Durchführung der Settings 1 und 3 erschwert, da Facebook keine Mitteilungen über den Fortgang der Diskussionen auf den Seiten versendet. Daher lässt sich die Entwicklung schwerer nachvollziehen. Dieses Szenario kann daher am ehesten mit der Methode des zweiten Settings angewendet werden. Durch den thematischen Schwerpunkt tritt die persönliche Ebene etwas in den Hintergrund und durch das Posten auf einer Musterseite können die Teilnehmer der Diskussion relativ leicht folgen.

22|23



Simon Eskariot Ezra, ich werde dich bei deiner Sache unterstützen. Gerade diejenigen, die Jesus und seine Jünger von der Ferne in Gedanken begleiten, sind diejenigen, die Gottes Wort in die Welt weitertragen können.

30 Min - Gefällt mir - 2



#### Schammai Haffakin

35 Minuten @

Jetzt hat dieser Zimmermahnssohn aus Nazareth Gleichgesinnte ausgesandt um das Gleiche wie er zu tun. Sie missachten das Gesetz und unsere religiösen Vorschriften und stören den öffentlichen Frieden. Hoffentlich handeln die zuständigen Stellen bald und beenden das Spiel dieser Sektel

Gefällt mir Kommentieren Teilen



Frauen Zur Zeit Jesu Das hört sich sehr beängstigend an! Hoffentlich handelt mein Mann vernünftig ...

26 Min Gefällt mir



Yael Abraham Mir kam zu Ohren, dass einige Römer beunruhigt seien, als ich ihnen die neu eingetroffene Seide verkaufte. Sie scheinen die Unruhe bemerkt zu haben...

23 Min Gefällt mir



Ezra Ben Ruben Ihr braucht keine Angst vor diesem Mann zu haben! Er predigt von Gott, um uns Kraft zu geben, uns endlich von denRömern zu befreien. Das muss doch auch in eurem Sinne sein?!?

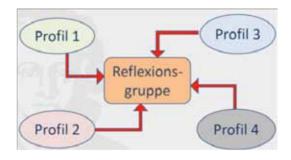
22 Min Gefällt mir



Simon Eskariot Wer hier den öffentlichen Frieden stört ist wohl eindeutig! Jesus sorgt für die Verbreitung des Wort Gottes und damit für die Vereinigung der Menschen!

21 Min Gefällt mir

# WICHTIGES ELEMENT: Reflexions- und inhaltliches Setting



Ein wichtiger Teil des Projektes ist die Reflexionsgruppe. Die Teilnehmer sollen über die verschiedenen Settings und ihre Erfahrungen in den Szenen reflektieren und sich in Facebook darüber austauschen. Dafür legen die Organisatoren eine geschlossene Gruppe an, in die sie die Teilnehmer des Projektes einladen. Die Organisatoren stellen dann nach dem Ende eines Settings eine oder mehrere Reflexionsfragen. Die Frage kann darauf abzielen, die verschiedenen Mehrwerte des Projektes zu eruieren, aber auch inhaltliche Erkenntnisse festzuhalten, die aus der jeweiligen Episode gewonnen wurden.



#### LERNEN 2.0:

Mehrwerte der Methode des Social Storytellings:

# LEBENSWELTLICHES LERNEN

Die Lebenswelt der Teilnehmer, die durch die sozialen Medien geprägt ist, wird in die Lehre integriert.

# PERSPEKTIVISCHES LERNEN

Die Teilnehmer werden zu aktiv Erzählenden innerhalb des Szenario-Kontextes. Dabei nehmen sie die Sicht ihrer Rollen ein und erfahren dadurch ein Thema durch eine spezifische und häufig neue Perspektive.

# **ENTDECKENDES LERNEN**

Indem die Teilnehmer Handlungen außerhalb des normalen Lehralltags ausführen und in ein Rollenspiel eintreten, ergibt sich ein Spaßfaktor in dem Projekt, der das motivationale Lernen befördert.

# MOTIVIERTES LERNEN

Durch das aktive Aneignen des Lernstoffes und die Wiedergabe in einem offenen Raum mit den anderen Teilnehmern entsteht eine hohe Motivation. Das Wissen wird nicht nur für die nächste Prüfung angelernt, sondern kann sofort umgesetzt werden.

# KREATIVES LERNEN

Indem das Material nicht nur gelesen, sondern umgesetzt und damit auf bislang unbekannte Weise erlebt wird, könne die Teilnehmenden ihr kreatives Potential freisetzen

# INTERAKTIVES LERNEN

Die Teilnehmer arbeiten nicht für sich alleine, sondern sie bilden eine Kursgemeinschaft, in der sich sie miteinander auseinandersetzen und in einen gewissen Wettstreit treten.

# TECHNIKKRITISCHES LERNEN

Die Teilnehmer trainieren durch das Projekt den bewussten Umgang mit sozialen Medien und reflektieren als Nebenprodukt über deren Chancen und Möglichkeiten. >> Im Folgenden erhalten Sie einige Anregungen zur Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Social Storytelling Szenarios:

#### CHECKLISTE:

Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Social Storytellings

# → VORBEREITUNG

Untergliederung des Themas in Teilthemen I Teilperspektiven I Rollen

### HAUPTTHEMA:

#### TEILTHEMA 1

Rolle (Figur, Person) Perspektive:

#### TEILTHEMA 2

Rolle (Figur, Person) Perspektive:

#### TEILTHEMA . .

Rolle (Figur, Person) Perspektive:

Didaktisches Grundszenario wählen (Individual, Gruppe, Plenar, Mischform) vgl. z.B. die hier vorgestellten methodische Settings

- Stundenpläne bzw. zeitliche Perspektive entwickeln
- innere Dramaturgie überlegen (Vom Endpunkt der Geschichte her die Handlungspunkte definieren). Einzelne Impulse in Form von Posts vorbereiten. Diese dienen später als Initiatonspost für die Teilnehmenden
- Materialien zur Einarbeitung in die Rollen / Perspektiven bereitstellen und dessen Bearbeitung sicherstellen. (z.B. Rollenpakete mit Material zum historischen Hintergrund etc.)
- Auswahl der Technik (soziales Netzwerk, Blog, etc.)

# → DURCHFÜHRUNG

- Vorbesprechen der Methode des Storytellings, Verteilen der Rollen.
- Vorbesprechung der einzelnen Profile, jeder Teilnehmende (jede Gruppe) stellt sich vor.
- Einführung in die Bedienung des jeweiligen Mediums. z.B. Facebook: Unterschiede zwischen Profil und Seite, Funktionsweisen (vgl. für Facebook die Broschüre »Facebook als strategisches Element des Beziehungsmanagement« www.keb-hessen.de)
- Die Teilnehmer legen ihre Profile an.
- Die Teilnehmer machen erste Erfahrungen mit dem Profil, ein Römer "liked" zum Beispiel das

- Thema Rom etc. Dies kann auch eine erste Hausaufgabe sein.
- Vernetzung der Profile (gilt besonders bei der Nutzung von Facebook)
- Ablauf je nach Setting:

  Je nach Setting und Dauer werden Initialposts durch
  die Leitung gesetzt, die dann Ausgangspunkt für
  weitere Aktionen der Teilnehmenden sind.
- Reflexion: In einer dafür angelegten Gruppe werden Rückmeldung gegeben in Bezug auf den Verlauf (Metaebene). Des Weiteren werden die Erfahrungen besprochen. Es kann nach jeder Stunde eine kurze Auswertung erfolgen.

# → AUSWERTUNG

Die Auswertung kann sowohl nach jeder einzelnen Episode erfolgen, und/oder nochmals konzentriert am Ende des Storytellings.

Sie erfolgt nach der Reihenfolge:

- I. Erlebnisebene reflektieren: Wie ging es mir in der Rolle?
- II. Interaktionsebene reflektieren:
  Wie war die Interaktion mit anderen?
- III. Inhaltsebene reflektieren:
  Welchen Umstand fand ich besonders bemerkenswert, was ist mir besonders klar geworden für das Thema (in der heutigen Episode)?
- 📝 Fragen für eine Schlussauswertung können sein:
  - Was ist mir in Bezug auf das Thema besonders im Gedächtnis geblieben.
  - Was ist mir in Bezug auf meine Figur/ Rolle/Perspektive als aufgegangen?
  - Was habe ich durch die anderen Perspektiven für das Thema gelernt?

erweitert. SuS können mit Hilfe solcher Projekte Ereigsich zu positionieren und eiund zu begründen, sodass be ausgebildet wird.

SABRINA

#### WEITERE EINSATZMÖGLICHKEITEN DES SOCIAL STORYTELLINGS:

Neben den sozialen Netzwerken eignen sich noch andere Tools zum Einsatz der Methode des Social Storytellings. Im Folgenden werden einige vorgestellt:

BLOGS -Blogspot, Wordpress, Tumblr







#### → BESCHREIBUNG

Blogs, Online-Tagebücher, bieten die Möglichkeit, Social Storytelling Szenarien durchzuführen. Dabei gibt es mehrere Szenarien: Die Leitung eröffnet einen Blog, den sie mit entsprechenende Inhalte in Form von Texten, Bildern und Videos befüllt. Die Teilnehmer des Kurses können dann unter den jeweiligen Posts aus ihren Rollen heraus kommentieren. Dieses Szenario ist sowohl isoliert möglich,

indem die Teilnehmer sich selbst zu den jeweiligen Themen positionieren. Des Weiteren kann der Kommentar aus der Rolle heraus gesetzt werden. Es ist aber auch möglich, dass jeder Teilnehmer einen eigenen Blog für seinen Figur/Rolle aufsetzt. Technisch ist das einfach möglich. Dadurch kann jeder Teilnehmer noch intensiver seine Rolle ausgestalten, indem er ihr ein Profil auf dem Blog anlegt.

# → VORTEILE

Die Organisatoren haben eine große Kontrolle über die Inhalte und die Methodik. Zudem treten viele Probleme bzgl. der Technik und der Privatsphäre bei einem Blog nicht auf.

# → NACHTEILE

Blogs sind in ihrem Charakter etwas statischer und weniger multifunktional einsetzbar als soziale Netzwerke wie Facebook.



#### WEITERE EINSATZMÖGLICHKEITEN DES SOCIAL STORYTELLINGS:



# TWITTER Kurznachrichtendienst

#### → BESCHREIBUNG

Twitter ist ein Kurznachrichtendienst. In maximal 140 Zeichen setzen die Nutzer ihre Botschaften ab, die von ihren Followern gelesen werden. Neben der Bewertung der Tweets sind vor allem Retweets möglich. Über Hashtags können Gruppen erstellt werden, an denen jeder sich beteiligen kann, indem er einen Tweet mit diesem Hashtag versieht.

# → NACHTEILE

Twitter ist unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen weitgehend unbekannt und seine Nutzung kaum eingeübt. Es fehlt daher der lebensweltliche Bezug. Zudem können keine Profile über Twitter erstellt werden, die mit den Möglichkeiten etwa von Facebook vergleichbar wären.



Geschenke: Handy, Digitalkamera und Laptop, Jesus kawe sufort twittern.

Es geht immer noch kürzer: Im Mai 2009 haben Teilnehmer einer evangelisch.de-Aktion je drei Bibelverse in 140 Zeichen übersetzt. Hier die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2, 1-20 nach der Twitterbibel "Und Gott chillte".

O O Per E-Mall senden
 Kommentare (0) Druckversion

Römischer Kaiser will blöde Volkezählung: Alle zur Geburtsstadt! Josef & Maria (schwanger) nach Bethlehem. L. Sohn geboren in Armut (Kriope). Engel erzählt: Christus, der Heiländ ist geboren, Hirten eilen zur Kriope, finden alles wahr! Verbreiten Botschaft, preisen Gott. Meria glauter.



30131



Die evangelische Kirche nutzte 2014 Twitter, um die Weihnachtsgeschichte zu erzählen: www.evangelisch.de/inhalte/90832/24-12-2014/die-geschichte-von-jesu-geburt-im-twitter-format

WhatsApp wird auch heute schon öfter im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, wie etwa vom Bistum Essen zur Erzählung der Ostergeschichte 2015.



#### WHATSAPP

# → BESCHREIBUNG

Gerade unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist WhatsApp noch verbreiteter als Facebook. Seinem Charakter nach kommt ihm die Funktion einer erweiterten SMD- und Chatportales auf dem Smartphone zu.

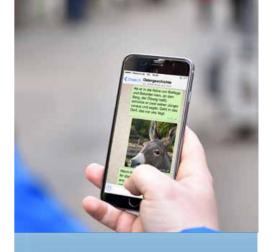
# → VORTEILE

WhatsApp ermöglicht schnell intensive Diskussionen und Gespräche, die in einer Gruppe zudem gut gebündelt und nachvollzogen werden können. Es ist zudem fast allen Teilnehmern bekannt und und wird von ihnen vermutlich intensiv genutzt. Es gibt also einen starken lebensweltlichen Bezug und die Notwendigkeit, sich mit dem Wesen und den Methoden des Tools auseinander zu setzen.

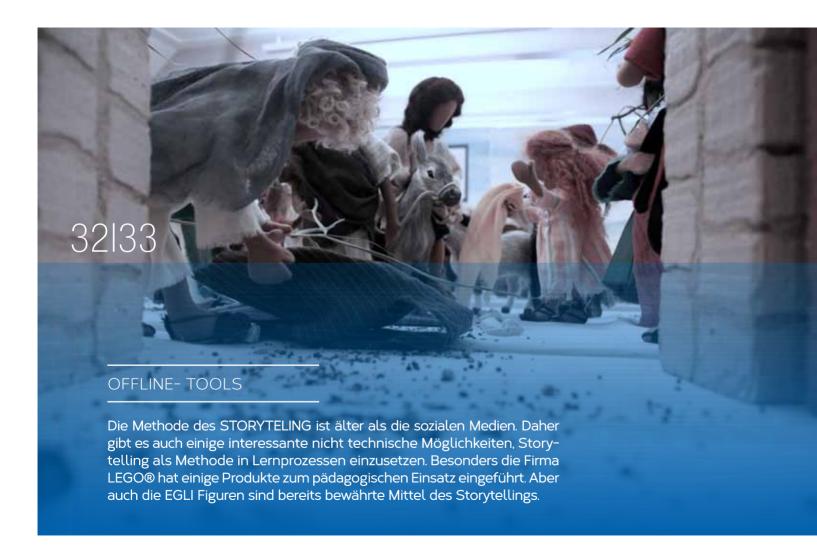
# → NACHTEILE

Es ist nicht möglich, via WhatsApp eigene Profile zu erstellen, sondern man geht von der eigenen Handy-Nummer aus. Rollenspiele sind also nur möglich, wenn man Profilentwicklung und Diskurs voneinander entkoppelt. Zudem ist eine weitere Handy-Nummer für ein eigenen Rollen-Charakter in WhatsApp notwendig, was eine weitere Schwierigkeit darstellt. Zwar können die Teilnehmer auch unter ihren Klarnamen interagieren, das kann aber zur Verwirrung führen, weil sich die anderen Teilnehmer die verschiedenen Rollen vergegenwärtigen müssen.





Ist die Vorbereitung optimal, kommt eine Positivspirale in Gana: Über die Verwendung eines sozialen Netzwerks erfolgt die Behandlung eines Themas in der Lebenswelt der Kinder. Folglich wird der Austausch über die Methode gefördert und damit einhergehend letztlich der Austausch über das Thema selbst. In der Folge steigt die Identifikation der Kinder mit Methode und Thema, Ergebnis ist ein größerer Lernerfolg. **TOBIAS** 



#### WEITERE EINSATZMÖGLICHKEITEN DES SOCIAL STORYTELLINGS:

>> TIPP: Sehr gut lassen sich diese Formen des Storytelling verknüpfen mit der Methode des Video:

Die Teilnehmer stellen Szenen dar, die dann in einem Film zusammengeführt und eventuell auf YouTube veröffentlicht werden.

→ LINK-TIPP: http://goo.gl/AMBLtv



Foto: Bistum Essen

# LEGO® Education StoryStarter & Build2Express

Das System hat einen analogen und eine digitalen Aspekt. Zunächst erarbeiten die Schüler Mithilfe der Bauplatten, -steine und Spezialelemente von LEGO® Szene für Szene ihrer Geschichte. Mit der StoryVisualizer Software lässt sich die Erzählung anschließend digital visualisieren, wobei die Bilder der erstellten Szenen importiert werden können. Die Schüler werden dabei durch das Lehrpersonal unterstützt. Das Programm fördert die Lese- und Schreibfähigkeiten. Indem die Schüler Ereignisse in einer sinnvollen Rei-

henfolge erzählen, wird ihr logisches Denken gefördert und ihre Phantasie angeregt. Die Unterrichtsmaterialien des Programms enthalten eine breite Palette an Aufgaben sowie zahlreiche Ideen für den Deutschunterricht. StoryStarter ist fächerübergreifend einsetzbar.

#### **PLAYMOBIL®**

Auch mit Playmobil Figuren lassen sich in Klassen gut Social Storytelling Szenarien umsetzen. In der Öffentlichkeitsarbeit hatte das Bistum Essen in den sozialen Medien mittels Playmobil ein Szenario zur Arche Noah erzählt.

# → LINK-TIPP:

www.keb-hessen.de/uploads/ media/Social-Storytelling-und-Challenges-handreichung\_01.pdf

# → HISTORISCHE THEMEN

Verschiedene historische Figuren bzw. Personen können in einem historischen Kontext erschlossen werden.

# → GEOGRAPHIE / ERDKUNDE / POLITIKWISSENSCHAFT:

Menschen aus verschiedenen Ländern diskutieren über ein Ereignis oder Problem aus unterschiedlichen Perspektiven. Zum Beispiel kann so das Thema der Klimaveränderung etc. diskutiert werden.

# → DEUTSCH

Werke der Literatur können aus den verschiedenen literarischen Rollen heraus dargestellt werden.

#### → BIOLOGIE

Organe bzw. verschiedene Zellen (Zellgruppen) können in ihrer Arbeit vorgestellt werden. Diese Darstellungsweise lehnt sich an die bekannte Zeichentrickserie »Es war einmal das Leben« an.





Diese Broschüre ist ein Bericht über das ELF-Projekt » MOSS - Massive Online Storytelling Scenarios « an der Goethe Universität Frankfurt im Jahr 2014/15.







#### **PROJEKTTEAM**

Prof. Dr. Bernd Trocholepczy Dr. des. Jürgen Pelzer Frank Wenzel Holger Höhl Maximilian Röll

#### KONTAKT

Goethe Universität Frankfurt/Main Fachbereich 07 Katholische Theologie Professur für Religionspädagogik u. Mediendidaktik

Norbert-Wollheim-Platz 1 60323 Frankfurt am Main

j.pelzer@em.uni-frankfurt.de +49 69 798 333 50

Die Autoren danken dem Präsidium der Goethe Universität Frankfurt sowie der zentralen eLearning-Einrichtung der Goethe-Universität Frankfurt studiumdigitale unter Leitung von Prof. Dr. Detlef Krömker. Das vorgestellte Projekt wurde gefördert aus Mitteln des siebten eLearning-Förderfonds (ELF) 2014.

# HERAUSGEBER:

Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik I Goethe Universität Frankfurt I Fachbereich 07 Katholische Theologie

